

Hinweise zur Datenverarbeitung gem. Art 14 DSGVO

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Rechtsanwaltskanzlei Maïke Bartlmae, Lindenstr. 87, 26123 Oldenburg / Telefon: +49 (0) 441 779 222 820 / E-Mail: info@medienrecht-nordwest.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt gem. Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO zum Zwecke der Rechtsverfolgung von Ansprüchen meiner jeweiligen Mandanten im Rahmen des jeweiligen Mandats, welche Ihnen jeweils im ersten Anschreiben mitgeteilt werden. Der Zweck der Datenverarbeitung ist die Wahrnehmung der berechtigten Interessen meines jeweiligen Mandanten, sei dies aus Vertrag, Gesetz oder sonstigen Ansprüchen. Dies wird Ihnen jeweils im Anschreiben im Einzelfall mitgeteilt. Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nach Art. 6 DSGVO für die Erfüllung Ihrer Verpflichtungen mit meinem Auftraggeber, welche Ihnen zum jeweiligen Mandat im Anschreiben benannt werden, erforderlich.

Datenkategorien

Ich verarbeite nachfolgende Kategorien von Daten: Stammdaten, Kommunikationsdaten, Vertragsdaten, Buchungsdaten, Forderungsdaten, Vermögenswertdaten, soweit für die Durchführung des Mandates erforderlich.

Weitergabe von Daten an Dritte / Empfänger

Im Rahmen des Mandats können Ihre personenbezogenen Daten an folgende Kategorien von Empfängern übermittelt werden, sofern dies zur Geltendmachung der Forderung erforderlich ist: Gerichte, Gerichtsvollzieher, Einwohnermeldeämter, Unternehmensregister, Handelsregister, Drittschuldner, Rechtsanwälte, Abtretungsempfänger, Auskunftsteien. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Dauer der Speicherung

Die personenbezogenen Daten werden nach den gesetzlichen Vorschriften so lange wie erforderlich gespeichert und nach Beendigung der gesetzlichen Fristen gelöscht.

Betroffenenrechte

Gemäß Art. 15 bis 22 DSGVO in Verbindung mit dem BDSG neue Fassung stehen Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit.

Gemäß Art. 14 Abs. 2, c DSGVO i. V. m. Art. 21 DSGVO steht Ihnen ebenso ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, das auf Art. 6 Abs. 1, f DSGVO beruht. Gem. Art. 21 Abs. 1 letzter Satz DSGVO, § 33 Abs. 1 Nr. 2 BDSG n. F. wird die Verarbeitung von personenbezogenen Daten jedoch so lange fortgeführt, solange die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Ende der Hinweise zur Datenverarbeitung für Gegner